

## Hausgebet am 5. Sonntag der Osterzeit – 28.04.2024

### Hinführung

„Wir bleiben in Verbindung“, sagen wir manchmal zum Abschied. In der Geschäftigkeit des Alltags laufen wir aber auch immer wieder Gefahr, dass die Verbindung ausdünnst und sogar abreißt. Jesus fordert uns heute auf: Bleibt mit mir verbunden. Mehr noch: Bleibt in mir. Bleibt in meiner Liebe. Denn dann kann euer Leben reifen und Frucht bringen, dann kann es gelingen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Lied: Jesus lebt, mit ihm auch ich (GL 336,1+3)

1. *Jesus lebt, mit ihm auch ich! / Tod, wo sind nun deine Schrecken?  
/ Er, er lebt und wird auch mich / von den Toten auferwecken. /  
Er verklärt mich in sein Licht; / dies ist meine Zuversicht.*
3. *Jesus lebt! Ich bin gewiss, / nichts soll mich von Jesus scheiden, /  
keine Macht der Finsternis, / keine Herrlichkeit, kein Leiden. /  
Seine Treue wanket nicht; / dies ist meine Zuversicht.*

### Gebet

Gott, unser Vater, du hast uns durch deinen Sohn erlöst. Du hast uns als deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Liebe und Güte auf alle, die an Christus glauben. Schenke uns die wahre Freiheit und das ewige Leben. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.  
Amen. *(nach dem Tagesgebet)*

## Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

<sup>1</sup>Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer. <sup>2</sup>Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt. <sup>3</sup>Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe. <sup>4</sup>Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt. <sup>5</sup>Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. <sup>6</sup>Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. <sup>7</sup>Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten. <sup>8</sup>Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

*(Johannes 15,1-8)*

### Kurze Stille

### Impuls

In Jesus bleiben, heißt: In seiner Liebe bleiben.

In seiner Liebe bleiben heißt: Ihm vertrauen und die Liebe tun.

In Jesus bleiben, in seiner Liebe bleiben – was bedeutet das für mich?

Wie gelingt es mir, in Jesus zu bleiben?

### Kurze Stille

## Lied: Jesus, dir leb ich (GL 367)

1. *Jesus, dir leb ich. Jesus, dir sterb ich. / Jesus, dein bin ich im Leben und im Tod.*
2. *O sei uns gnädig, sei uns barmherzig, / führ uns, o Jesus, in deine Seligkeit.*

## Mein Dank

Jesus sagt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht.

- V** Jesus, du bist der Weinstock – **A** wir danken dir.
- V** Du gibst uns Halt – **A** ...
- V** Du lässt uns wachsen – **A** ...
- V** Du gibst uns Kraft – **A** ...
- V** Du nährst uns – **A** ...
- V** Du bleibst bei uns – **A** ...

Wo hat mein Leben Früchte getragen?  
Wofür bin ich dankbar?

*Stille; evtl. den Dank laut aussprechen.*

## Meine Bitten

Jesus sagt: Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.  
Worum möchte ich Jesus bitten?

*Stille; evtl. die Bitte laut aussprechen.*

## Vater unser

### Segensgebet

Herr, segne unsere Ohren,  
damit wir auf dein Wort hören.  
Segne unsere Augen,  
damit wir dich entdecken im Nächsten.  
Segne unsere Lippen,  
damit wir einander Hoffnung und Mut zusprechen.  
Segne unsere Hände,  
damit wir in Liebe handeln.  
Segne unsere Füße,  
damit wir aufeinander zugehen.  
Segne unser Herz,  
damit wir in dir bleiben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

## Lied: Mein schönste Zier und Kleinod bist (GL 361,1+2)

1. *Mein schönste Zier und Kleinod bist / auf Erden du, Herr Jesu Christ; / dich will ich lassen walten / und allezeit in Lieb und Leid / in meinem Herzen halten.*
2. *Dein Lieb und Treu vor allem geht, / kein Ding auf Erd so fest besteht; / das muss man frei bekennen. / Drum soll nicht Tod, nicht Angst, nicht Not / von deiner Lieb mich trennen.*